

<b>1. GARLIEB MERKELS <i>DIE LETTEN</i>, VORZÜGLICH IN LIEFLAND AM ENDE DES PHILOSOPHISCHEN JAHRHUNDERTS</b>	<b>9</b>
<b>1.1 <i>Livland</i> als Semiosphäre. Versuch einer terminologischen Vorklärung</b>	<b>12</b>
<b>1.2 Zur deutschbaltischen Textur vor Garlieb Merkels <i>Die Letten</i>. Ein Umriss</b>	<b>23</b>
1.2.1 Geschichte Livlands vor Garlieb Merkels <i>Die Letten</i> . Ein Prätext	32
1.2.2 Deutschbaltische Vertextungstradition als Autokommunikation	44
1.2.3 Aufklärungspublizistik außerhalb Livlands im 18. Jahrhundert	52
1.2.3.1 Johann Gottfried Herders Aufklärungstextur	61
1.2.3.2 Herders Aufklärung. Versuch einer Synthese	68
1.2.4 Aufklärungspublizistik in Livland im 18. Jahrhundert	82
1.2.4.1 Das „undeutsche“ <i>Volk</i> in der Aufklärung Livlands	82
1.2.4.2 (Kon-)Texte für Merkels <i>Die Letten</i> . Ein Fazit	107
<b>1.3 Garlieb Merkels <i>Die Letten</i> im Rahmen der livländischen Aufklärungstextur</b>	<b>113</b>
1.3.1 Garlieb Merkels <i>Die Letten</i> als Kommunikationsangebot	113
1.3.1.1 Darstellung und Botschaft	113
1.3.1.2 Rhetorik für „Publicität“	139
1.3.2 <i>Die Letten</i> als Teil der (livländischen) Aufklärungstextur	148
1.3.3 <i>Die Vorzeit Livlands</i> und <i>Wannem Ymanta</i> als Fortschreibung des lettischen <i>Volks</i>	155
1.3.3.1 <i>Die Vorzeit Lieflands</i>	158
1.3.3.2 <i>Wannem Ymanta</i>	171
1.3.4 Merkels Projekt des lettischen <i>Volks</i>	178
1.3.5 Rezeption und Verortung von Merkels <i>Die Letten</i>	184
1.3.5.1 Rezeption in <i>Livland</i>	185
1.3.5.2 Die <i>Rothfels-Schule</i> und Garlieb Merkels <i>Die Letten</i>	204
1.3.6 Macht der Textur(en) und Translation. Ein Vorausblick	216
<b>2. J. PULANS <i>STAHSTŠ TAHŠ LATTWEESCHU TAUTAŠ</i></b>	<b>225</b>
<b>2.1 Pulans <i>Stahsts. Rahmen des Übersetzbaren</i></b>	<b>229</b>
2.1.1 Vorüberlegungen	229
2.1.2 Texturen <i>Livlands</i> nach Garlieb Merkels <i>Die Letten</i>	234
2.1.2.1 (Agrar-)Geschichte Livlands nach <i>Die Letten</i> . Ein Prätext	234
2.1.2.2 Deutschbaltische Textur im Wandel? Vom Umgang mit dem freien <i>Volk</i>	238
2.1.2.2.1 Der lesende Landmann <i>in</i> und <i>um</i> die Germanisierungsdebatte	240

2.1.2.2.2	Der lesende Landmann und Translation	248
2.1.2.2.3	Zensur in <i>Livland</i>	264
2.1.2.3	Herrnhuter Textur	269
2.1.2.3.1	Eckdaten des livländischen Herrnhutertums	269
2.1.2.3.2	Vom Umgang mit dem „National-Gehülfen“	274
2.1.2.3.3	Der lesende und <i>schreibende</i> Landmann	279
2.1.2.3.4	Das <i>Repertoire</i> der Herrnhuter Textur	283
2.1.3	Pulan im <i>Rahmen des Übersetzbaren</i> . Ein Vorwort zum <i>Stahsts</i>	289
<b>2.2</b>	<b>Pulans <i>Stahsts tahš Lattweeschu Tautāš</i></b>	<b>293</b>
2.2.1	Darstellung und Botschaft	293
2.2.2	Leser-Identifikation(en) als Rhetorik für <i>Empfänger unbekannt</i> . Pulans <i>Stahsts</i> als Kommunikationsangebot	321
<b>2.3</b>	<b>Pulans <i>Stahsts</i> als Translation des lettischen <i>Volks</i>. Vom <i>Volk</i> zur Nation – eine Schreibanleitung</b>	<b>330</b>
2.3.1	Pulan und sein <i>Rahmen des Übersetzbaren</i>	330
2.3.2	<i>Volks</i> metamorphosen	331
2.3.3	Pulans <i>Stahsts</i> als Schreibanleitung. Ein Fazit zum translatorischen Handeln	342
<b>2.4</b>	<b>Merkels <i>Volk</i> als Teil der (jung-)lettischen Textur nach 1850</b>	<b>347</b>
2.4.1	Junglettische „Archivare der Nation“ als Teil der lettischen National- bewegung	348
2.4.2	Junglettische Textur auf der Suche nach dem <i>lettischen</i> Text oder: die Kanonisierung von Merkels <i>Volks</i> projekt durch Nicht-Translation	356
2.4.3	Merkels <i>Die Letten</i> und die Letten. Ein Epilog	365
	<b>POST SCRIPTUM</b>	<b>375</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>381</b>